

3D - Bälle

[Sonder.-Serienbälle](#)
[Ball of Fame](#)
[zurück zur Übersicht](#)

Sonderbälle und Serienbälle



3D Sohn Mannheims (K)

G:34g, S:2 cm, H: 50 der Ball ist der Sprunghöhe und dem Temperaturverhalten identisch mit dem BoF IM 2000 P.Porta und dem BoF DJMM 2001 Leipzig, vielleicht noch eine Spur konstanter und durch den extrem glatten Lack noch etwas lauffreudiger als der Porta. Der Ball ist zudem deutlich leichter und mit 37,0 auch sehr klein geschliffen. Urteil: guter toter Ball besonders für diejenigen Interessant die den Porta nicht bekommen haben. Der Ball wird schnell ausverkauft sein.

Bezugsquelle: Miroslav Stoparic



3D WAT Zielpunkt (K, KX, KR)

G:38g, S: cm, H: 50 eine alternative zum roten WAT (s.u) ihn gibt es zudem auch als Rauhlack ansonsten keine besonderen Eigenschaften, gehört zur Flut der toten Bälle. Urteil: wer den roten WAT hat braucht den nicht auch noch

Bezugsquelle: Österreich



3D European Oldtimers Minigolf Championship 2002 (M, MR)

G:43g, S:9 cm, H: 58 Ball im H1 Tempo , relativ hart, rutscht etwas an der Bande solange er noch nicht abgespielt ist, geht auch nicht gut vom Schläger weg. Auch der Rohling nimmt wenig Schnitt. Urteil: Spezialball den man eigentlich nicht braucht



3D 3M Senioren Abt.2 Metzinger/Ditzingen (MX)

G:42g, S:13 cm, H: der Ball ist der gelungene Nachbau des mittlerweile sehr gesuchten DM 96 Ludwigshafen, diesmal aber in medium, nur der Lack ist etwas glatter und nimmt daher weniger Schnitt. Ideal für Schleifen die schnell Überschnitt haben oder stumpfe Kegel an denen ein Dickball schlecht im Vorlauf im Loch bleibt. Urteil: sehr empfehlenswert

<p>Bezugsquelle: Ballhändler</p> 	<p>Bezugsquelle: Walter Klauke, MGC Ditzingen</p> 
<p>3D Nordic Championship Pori 2002 (M, MR)</p> <p>G:53g, S:65 cm, H: sehr schneller sehr glatt lackierter Ball, mit guten Einsatzmöglichkeiten bei Mehrbandenschlägen auf der Abt.1, trotz des glatten Lacks bandet dieser Ball sehr gut und sehr konstant und hat zudem sehr gute Rolleigenschaften. Urteil: sehr empfehlenswert</p> <p>Bezugsquelle: Fun Sports, Ballhändler</p>	<p>3D 2. Int. Hallencup Garsten 2002 (M; MX, MR)</p> <p>G:72g, S:33 cm, H: 58, der Ball ist vergleichbar mit 25 Jahre Skoghalls BGK aus Schweden, das Gewicht kommt fast an einen Deutschmann heran, die Sprunghöhe liegt im 083 Bereich, aber die harte und glatte Oberfläche mag nicht recht zu den anderen Materialeigenschaften passen, der Rohling hat sicher Einsatzmöglichkeiten an Winkeln und Passagen. Urteil: Finger weg, ein weiterer mißlungener Versuch von 3D im Deutschmann 08x Bereich etwas zu produzieren</p> <p>Bezugsquelle: Österreich</p>
	
<p>3D Score No.6 (M)</p> <p>G:52g, S:6 cm, H: etwas schwerere und schnelle Variante zum Score No.5, durch das hohe Gewicht ist er nicht vergleichbar mit Bällen wie BoF DM 89-95 Mainz/Damen oder Little Malteser, der Ball ist zudem etwas rutschig wenn er neu ist.</p> <p>Bezugsquelle: Ballhändler</p>	<p>3D 14. I.V.T.T. (K, KR)</p> <p>G:39g, S:5 cm, H: 48 dieser Ball ist durchaus mit einem BoF DMM 89-95 Mainz/Damen zu vergleichen und ist zudem auch viel temperaturkonstanter, auch als Rohling für den Salto sehr zu empfehlen, beliebt immer etwas toter als der 14ÖJM Hollabrunn 98 der sich z.Zt. großer Beliebtheit erfreut. Urteil: empfehlenswert</p> <p>Bezugsquelle: Österreich</p>
	
<p>3D für Verena (K, KR)</p>	<p>3D 25 Jahre CKF Dudweiler (K, KX, KR)</p>

<p>G:45 g, S: 32 cm, H: 51 Der Ball ist vergleichbar mit dem 3D Millenium 2000, nur ist er etwa 16 g schwerer, die Härte ist nahezu identisch, er ist auch etwas temperaturkonstanter. Das höhere Gewicht verleiht ihm eine angenehme Laufruhe. Als Rohling (nicht zu rau geschliffen) ist es ein interessanter Ball für 3-fach Bandenschläge am Winkel. Urteil: empfehlenswert</p> <p>Bezugsquelle: Heike Teupe-Listander (Preetz)</p>	<p>G:40g, S:28 cm, H: der Ball ist im Prinzip ein kleiner 3D 543 mit einem schönen glatten Lack</p> <p>Bezugsquelle: Michael Bamberg, Renate Hess</p>
	
<p>3D www.bahnengolfsport.de (K, KX, KR) nur noch roh erh ältlich !!</p> <p>G:40g, S:0 cm, H: 53 toter sehr konstanter Ball, von Nico Wycisk als Nachbau des Miroslav Stoparic konzipiert ist ca. 2 Gramm leichter z.T. sehr klein geschliffen 37,0 mm und viel konstanter und hat eher die Eigenschaften des 3D Boras MGK</p> <p>Bezugsquelle: Nico Wycisk</p>	<p>3D ÖM 2002 WBGV Franz-Kocl-Str. (K)</p> <p>G:38 g, S:22 cm, H:38 mittelschneller sehr weicher Ball, angenehm zu spielen, ist gut einsetzbar als leichte Alternative (z.B. an Mausefallen) zu Deutschmannbällen gleicher Sprunghöhe. Urteil: es gibt wenig vergleichbares auf dem Markt, aber doch eher ein Spezialball</p> <p>Bezugsquelle: Ballhändler</p>
	
<p>3D WAT Floridsdorf www.arwex.at (K) ausverkauft !!</p> <p>G:42 g, S:1cm, H 52 weicher toter Ball der recht gut bremst, liegt in Härte und Sprunghöhe zwischen dem violetten und schwarzen WAT. Der ball hat ähnliche Eigenschaften wie der DBJM 2002 Kehlheim, ist aber immer etwas toter.</p> <p>Bezugsquelle: nur direkt über Österreich</p>	<p>3D Jugend WM Bad Munder (K, KX) ausverkauft !!</p> <p>G:36 g, S:7cm, H 52 Nachbau des Seniorencup 2001 Schriesheim, bzw. Mini 2001, Farbe und Eigenschaften sind absolut identisch, subjektiv ist er minimal weicher, objektiv gemessen ist es 1 Shore, vielleicht ist er nur dünner lackiert, Urteil: wer den Seniorencup nicht bekommen hat (der ist z.T. sehr gesucht) hat hier den gleichen Ball mit anderem Aufdruck.</p> <p>Bezugsquelle: DBJ, Ballhändler</p>

	
<p>3D JNC 2002 Bad Münden (K, KR)</p> <p>G:38 g, S:5cm, H ein langsamer Ball im H4 Tempo wie es duzende von 3D gibt. Urteil: braucht man nicht auch noch</p> <p>Bezugsquelle: Ballhändler</p>	<p>3D 1. Fun-Sports Cup Bamberg 2002 (K)</p> <p>G:40 g, S:5cm, H ein langsamer Ball im H4 Tempo wie es duzende von 3D gibt. ist etwas härter als der Bad Münden. Urteil: braucht man nicht auch noch</p> <p>Bezugsquelle: Funs Sports, Ballhändler</p>
	
<p>3D DM 2002 Künzell (K, KX) ausverkauft !!</p> <p>G:39 g, S: 1,5cm, H 35 ein nicht ganz toter Ball mit schlechter Temperaturkonstanz aber besonders in der Rauhlackvariante hervorragenden Bremseigenschaften. Der Rauhlackball nimmt zudem so gut wie keinen Schnitt an. Urteil: absoluter Spezialball, der an einigen wenigen Bahnen jedoch ein Renner werden könnte</p> <p>Bezugsquelle: MGC Putter Künzell, Renate Hess</p>	<p>3D DBJM 2002 Kehlheim (K, KX) ausverkauft !!</p> <p>G:42 g, S: 1,5cm, H 40 ein nicht ganz toter Ball mit recht guter Temperaturkonstanz . Er ist gut temperaturmäßig zu kontrollieren und auf Antrieb angenehm zu spielen, bremst leicht rollt aber dennoch lange. Urteil: sollte man haben</p> <p>Bezugsquelle: DBJ, Klaus Reinisch,</p>
	
<p>3D Ried 3 (K) ausverkauft !!</p> <p>G:38 g, S: 1,5 cm, H: 51 den Ball gibt es in zwei Lackvarianten , hellrot (original) und 3D nachlackierte Rohlinge mit Klarlack (ist glatter und rollt besser !!) der Ball ist noch etwas schneller als als die 2. Serie des BoF Stoparic 2000 und universell einsetzbar, auch wenn es mal nicht so warm ist, muß man ihn nicht wie irre heizen, dafür muß man bei heißem Wetter</p>	<p>3D JLP Bad Münden (K, KX) ausverkauft !!</p> <p>G:30 g, S:6cm, H 44 ein sehr gelungen Ball im H 4 Tempo, weich angenehm zu spielen da dennoch recht gut rollt, er hebt sich deutlich von Bällen ähnlicher Sprunghöhe ab. Urteil: zumindestens die glatte Variante sollte man haben.</p> <p>Bezugsquelle: Ballhändler und DBJ</p>

vorsichtig sein. Temperaturkonstanz ist nicht schlechter als bei anderen toten 3D Bällen. Urteil: sollte man als Alternative besitzen.

Bezugsquelle: Österreich, einige Ballhändler



3D Team Malmö 2001 (G, GX, GR)

G: 64g, S: 13, H: der Ball würde gut in die Birdie D Reihe passen und fällt durch sein hohes Gewicht positiv auf. Er ist dadurch sehr laufruhig und etwas bremsend (besonders die Rauhlackvariante erscheint sehr interessant, während ich für den Rohling noch keine Einsatzmöglichkeiten gefunden habe. Urteil: Spezialball, es gibt aber kaum vergleichbares Material

Bezugsquelle: war in Deutschland nicht erhältlich ist in Schweden aber noch zu haben

3D Favorite Karl Brem (M, MX, MR)

G: 63g, S: 50 cm, H: härterer schnelle Ball mit gutem Gewicht im 085 Tempo, besonders die Glattlackvariante ist gut an manchen Röhren auf der Abteilung ein. Die Bälle sind auch im Set in einer bedruckten Weißblechdose erhältlich. Urteil: Sammelball mit Wertsteigerung wenn man das Set mit Kasten besitzt.

Bezugsquelle: Karl-Heinz Gerwert

3D "Ball of Fame "



3D BoF JEM 1994 Anders Olssen (K, KR)

G: 53g, S: 11 cm, H: 43 relativ schwerer Kleinball im H2 Tempo, . Der Rohling ist interessant für Salti die viel Schnitt und einen schnelleren Ball erfordern, durch die Weiche der Oberfläche bremsst er gut ist andererseits durch das hohe Gewicht unangenehm zu spielen. Mit diesen Materialeigenschaften gibt es nur wenige Bälle. Urteil: Lücke in Sortiment mit wenigen Einsatzmöglichkeiten.

Bezugsquelle: Fun Sports, Ballhändler

	
<p>3D BoF DJM 2000 Michael Trock 2. Serie (K) ausverkauft !!</p> <p>G:37g, S:1 cm, H: 49 Neuauflage des gesuchten Balles aus dem Jahr 2001. wie immer hat er außer der Farbe und dem Namen nichts mit der Erstserie gemein, er ist viel schneller (besonders bei sommerlichen Temperaturen) und etwa 1,5-2 gr leichter und vor allem für einen toten Ball sehr rollig. Urteil: sehr guter Ball aber wer den alten sucht hat hier keinen Ersatz gefunden, wird schnell ausverkauft sein.</p> <p>Bezugsquelle: Renate Hess</p>	<p>3D BoF FM 2001 Philippe Lheritier (K, KX)</p> <p>G:38 g, S:0,5cm, H 53 Der Ball ist von den Eigenschaften identisch dem BoF Melanie Schuster 2001, hat nur eine andere Färbung und ist 1-1,5 g. schwerer was aber auch daran liegen kann daß er mit 37,8 mm etwas größer ist las der Melanie (37,0-37,2). Urteil: Wer den Melanie nicht mehr bekommen hat oder jetzt 20 Euro und mehr dafür zahlen muß sollte hier schnell zugreifen.</p> <p>Bezugsquelle: Fun Sports, Ballhändler</p>
	
<p>3D DJMM 2001 BGC Leipzig (K)</p> <p>G:40g, S:2,5 cm, H: 52 noch ein Ball der mit der Sprunghöhe zwischen den ganz toten Bällen und z.B einem BoF Mainz/Damen 89-95. Er ist sehr ähnlich dem lachsfarbenen BoF Paolo Porta, bei allen Temperaturen jedoch minimal langsamer, der Lack bremsst auch mehr als der relativ glatte Lack des Porta. Er geht etwas träger vom Schläger weg. Urteil: entweder Porta oder Leipzig kaufen</p> <p>Bezugsquelle: Nico Wycisk</p>	<p>3D BoF WM 2001 Karin Wiklund (K, KR)</p> <p>G:55g, S:33 cm, H:42 recht schwerer mittelschneller Ball lder stark dem BoF Claude Pomerell ähnelt, er ist minimal schneller und dafür etwas härter, der Lack (etwas klebrig) ist identisch, Urteil: Sammlerball</p> <p>Bezugsquelle: Ballhändler</p>
	

<p>3D BoF IM 2000 Paolo Porta (K)</p> <p>G:40 g, S:3cm, H 51 ein Ball der mit der Sprunghöhe zwischen den ganz toten Bällen und z.B einem BoF Mainz/Damen 89-95 liegt. es ist der erste Ball von 3D in diesem Bereich, der einigermaßen konstant ist, bei 15 C ist er identisch einem 3D 174, bei 28 C springt er jedoch nur halb so hoch. Urteil: sehr interessant, sollte man haben</p> <p>Bezugsquelle: Ballhändler</p>	<p>3D BOFDJM2001 Melanie Schuster (K, KX) ausverkauft !!</p> <p>G:37 g, S: 0,5cm, H 50 ein sehr gelungen toter Ball, liegt zwischen BoF Trock und BoF DPS Bad Hersfeld, er hat besonders in der Glattlackvariante gute Laufeigenschaften und klebt überhaupt nicht, die Rauhlackvariante bremst etwas mehr. Urteil: sollte man unbedingt haben.</p> <p>Bezugsquelle: Renate Hess</p>
	
<p>3D BOF DSM 2001 Renate Hess (K) ausverkauft !!</p> <p>G:36 g, S: 0,5cm, H 50 ein allerwelts toter Ball von 3D, sollte ein Nachbau des BoF DPS werden ist aber als solcher mißlungen, es ist der dritte Ball von 3D der diese Farbkombination hat (orange, mit blauer Schrift), daher besteht Verwechslungsgefahr. Urteil: wer schon viele tote 3D hat brauch ihn sicher nicht, wer in diesem Bereich nichts hat ist damit sicher gut bedient.</p> <p>Bezugsquelle: Renate Hess</p>	<p>3D BOF SEM 2001 Claude Pommerell (K, KR)</p> <p>G:57 g, S:30cm, H: 32 ein sehr weicher Ball im Deutschmann 084, 083 Tempo, nicht ganz temperaturkonstant, der Lack ist leider etwas klebrig, wird sich aber noch etwas abspielen, das Gewicht könnte etwas höher sein. Urteil: Brauchbarkeit wird sich noch zeigen, zumindestens mal etwas neues von 3D</p> <p>Bezugsquelle: Ballhändler</p>
	
<p>3D BOF DM 2001 Peter Matern (MX, MR)</p> <p>G:57 g, S: 40 cm, H: 40 schneller (083er Tempo) Rahulackball, der feine Rauhlack bandet sehr konstant, auch als Rohling interessant, ist aber nichts neues dieser Art gibt es viele Bälle von 3D. Urteil: nicht unbedingt notwendig</p> <p>Bezugsquelle: Karl Heinz Gerwert</p>	<p>3D BOFDMM 2001 MGC Diessen/Sen. (K)</p> <p>G:36 g, S: 12 cm, H 39 sehr weicher leichter Ball ähnlich dem Jugendländerpokal Bad Bünde nur etwas schneller, er ist sehr angenehm zu spielen, da er trotz der Weiche noch gut rollt. Urteil: guter Ersatz für einen alten langsamen H 13:</p> <p>Bezugsquelle: Dominikus Eisele</p>



3D BoF EC 2000 Tantogradens/Damen (K, KX)
ausverkauft !!

G: 38 g, S: 1, H: 43 einer von vielen toten Bällen der letzten Zeit, aber doch etwas anders, er ist schon bei niedrigen Temperaturen relativ weich, dafür leidet die Temperaturkonstanz. Was der Ball wirklich Wert ist wird der Sommer zeigen. In Schweden war der lackierte Ball schnell ausverkauft, was dafür spricht, daß er sehr gut auf Filz ist. Urteil: bekommt man ihn sollte man ihn unbedingt kaufen, sagt er einem nicht zu bekommt man ihn sofort wieder gut los (mit Gewinn)

Bezugsquelle: direkt in Schweden, war in Deutschland nicht erhältlich, bzw. ist heute hier nur noch roh oder nachlackiert zu hohen Preisen (> 30€) zu haben.

3D BOFDM 2000 Miroslav Stoparic (2.Serie)
ausverkauft !!) (K, KX)

G:38 g, S: 1 cm, H: 46 Der Ball war 2001 kurz nach seinem Erscheinen ausverkauft und wurde hoch gehandelt. Deshalb wurde er noch mal aufgelegt. Er hat sich bei der Kombi DM in Schriesheim bestens auf Filzbahnen bewährt und ist auch auf der Abteilung zwei gut einsetzbar, da er relativ einfach zu temperieren ist. Die zweite Auflage ist minimal weicher und etwas schneller, dafür bremst er mehr. Man erkennt ihn an der etwas kräftigeren Farbe. Urteil: muß man haben. Auch wer den ersten bereits hat, bekommt hier eine gute Ergänzung es gibt diesmal auch genauso viele Rauhlackbälle wie

glatt lackierte. **Die 3. Serie ist erhältlich**, diese ist wieder etwas toter und differiert farblich leicht.

Bezugsquelle: Miroslav Stoparic

[zurück zur Übersicht](#)



3D BoF SwM 2001 Karim Wiklund (K, KR) 2, Serie

ausverkauft !! 3 Serie erhältlich

G:41g, S: 2cm, H: 42, ein toter Ball mit bisher noch nicht da gewesen Eigenschaften. er ist nicht unbedingt temperaturkonstant (ähnlich dem EC Tantogardens/Damen gelb) aber dennoch gut kontrollierbar, der Ball nimmt gut Schnitt und bremst auch noch gut, ist dennoch ein Nischenball mit geringen Einsatzmöglichkeiten, sicher bei kühlen Temperaturen sehr gut auf Filz zu verwenden. Der Rohling ist eher nutzlos Urteil: sollte man haben, die z.Zt. erhältliche 2. Serie ist bis auf minimale Farbunterschiede absolut identisch der ersten.

Bezugsquelle: Fun Sports, Ballhändler



3D BoF IJM Claudio Santopietro (M, MX)

G:46g, S:2 cm, H: 42 sh, im Prinzip wie der Karim Wiklund SwM 2001 nur in Medium Größe, etwa gleiches Temperaturverhalten, im Gegensatz zum Wiklund ist der Ball auch in Rauhlack erhältlich. Urteil: aufgrund der Größe ein neuer toter Ball, wer den weßen Wiklund hat sollte den Santopietro in Rauhlack kaufen

Bezugsquelle: Italien, FunSports



3D BoF IM 2001 Paola Tecchio (KX, KR)

ausverkauft !!

G:37g, S: 38cm, H: 36, die schnellere Variante zum GBRO Heinz Weber 2001, der Ball kann gut an schrägen Fenstern (Mausefalle) gespielt werden an denen z.B. sonst ein 083 gespielt wird, durch das geringe Gewicht ist er angenehm zu spielen, das Rauhlack ist sehr fein und gleichmäßig, die Rohlinge sind sehr glatt geschliffen. Urteil: schließt Lücke im Sortiment

Bezugsquelle: Italien



3D BoF IM 1992 Frabrizio Polese (KX, KR)

G:38g, S:41 cm, H: 33, vergleichbar dem BoF Tecchio nur noch etwas schneller, er hat das Tempo und Gewicht des SM 98 Jürgen Arlitt, aber einen etwas griffigeren Rauhlack. Urteil: liegt zu dicht am Tecchio, daher eher Sammelball, gut wenn man den tecchio nicht hat

Bezugsquelle: einige Ballhändler, Italien



3D BoF GBRO 2001 Heinz Weber (K, KX, KR)

ausverkauft !!



3D BoF ÖMM 2002 MGC Bischofshofen (K, KR)

G:37g, S:31 cm, H: 40sh, ein leichter eigentlich recht

<p>G:43g, S: 28cm, H: 33sh, weicher recht leichter Ball, der Rauhlack ist fein und gleichmäßig, besonders diese Variante bremsst sehr stark, das macht den Ball wenig vergleichbar mit anderen Bällen, die Einsatzmöglichkeiten sind eher auf der Abteilung 1 anzusiedeln. Urteil: schließt Lücke im Sortiment</p> <p>Bezugsquelle: Heinz Weber</p>	<p>schneller Ball mit für einen Glattlack Ball erstaunlichen Bremsseigenschaften, man spielt ihn eigentlich da, wo sonst viel totere Bälle zum Einsatz kommen, der Rohling bandet sehr aggressiv und nimmt gut Schnitt, für 3-Bandenschlägen an Winkeln ist er bestens geeignet. Es ist eine gute Abstufung nach unten zum schwarzen BoF ÖMM Bischhofshofen 1999. Urteil: empfehlenswert</p> <p>Bezugsquelle: nur direkt in Österreich</p>
<div style="text-align: center;">  </div> <p>3D BoF DPS 95 MGC Bad Hersfeld K, KX, KR) 2. Serie ausverkauft !!</p> <p>G:37g, S: 2,5cm, H: 40 der Ball war lange angekündigt und mit Spannung erwartet worden, das Resultat jedoch eine Katastrophe, es ist der schlechteste Nachbau eines 3D Balls den ich kenne, wer in letzter Zeit viel Geld für das Original bezahlt hat muß sich nicht ärgern. Schon bei 20 Grad ist der Ball schon doppelt so schnell wie das original, er läßt sich ohne Mühe auf 15cm Sprunghöhe aufheizen, und liegt dann deutlich über einem gleich warmen Nifo 3 oder Classic !!! Aber auch dieser Ball wird schnell ausverkauft sein nur weil DPS drauf steht. Die Rauhlackvariante hat einen schönen feinen gleichmäßigen Rauhlack und macht an Salti wo wenig Schnitt erforderlich ist einen guten Eindruck, erbandet am Saltoausschlag sehr konstant: Urteil: der Ball ist an sich sicher nicht so schlecht wie sich das eben angehört hat, als DPS kann ich jedoch nur sagen Finger weg !</p> <p>Bezugsquelle: nur noch EBay, Dirk Czerwek</p>	<div style="text-align: center;">  </div> <p>3D BoF DMM 2002 Senioren/SGA (K)</p> <p>G:46g, S:39 cm, H: 40sh der Ball ist konzipiert als Rohrhügelball, er ist etwas langsamer als ein BoF Sally Ziewers und damit an vielen Rohrhügeln einfach zu tot (außer im Hochsommer) Auch bringt er zum guten Zentrieren in der Röhre zu wenig Gewicht mit. Das Schluckverhalten ist normal. Der Lack ist sehr glatt, der Ball bandet jedoch durch die weiche Oberfläche recht gut. Urteil: Ergänzungsball zum bestehenden Sortiment, braucht man sicher nicht unbedingt.</p> <p>Bezugsquelle: SGA Arheilgen, Jörn Osnabrügge</p>

[zurück zur Übersicht](#)

Birdie - Bälle

[zurück zur Übersicht](#)



Birdie Bernd 11 (KR)





G: 32 g, S: 69 cm, H: , dieser Ball ist ein Nachbau des BoF DSchw97 Altmutter und genau wie dieser extrem rau geschliffen aber ca. 3 cm langsamer und vom Material her zum Zentrieren nur selten geeignet, da er ab der 3. Bande auf und nicht zu macht und eher bremst. Einsatzmöglichkeiten sind eher an Ein- und Doppelbandenschlägen auf Abt.2 zu suchen, wo es auf schnelle gut bandende Bälle ankommt. Urteil: absoluter Spezialball, da es kein vergleichbares Material gibt.

Bezugsquelle: MGC Mainz (Bernd Szablikowski, Richard Schäfer)

[zurück zur Übersicht](#)

Deutschmann - Bälle

[zurück zur Übersicht](#)

	
<p>Deutschmann Kilobyte (K)</p> <p>G: 49 g, S: 15, H: 32 der noch fehlende Ball aus der Serie, liegt zwischen Byte und Megabyte, Urteil: mal was neues, sollte man sich kaufen</p> <p>Bezugsquelle: Harry Rothe und Ballhändler</p>	<p>Deutschmann Gigabyte (K)</p> <p>G: 50 g, S: 23, H: 32 der schnellste von drei Bällen einer neuen Ballserie, erstmals produziert Deutschmann Kleinbälle, sehr weich und gut verarbeiten mit einem feinem seidigen Mattlack von Michael Glüsing, der Ball bandet auf Eternitbahnen sehr konstant und ist täge im Lauf aber dennoch sehr gut einsetzbar, weichere Alternative zu den Bällen der Tanzserie. Auf Rohrbanden ist er zeitweise abhängig von der Temperatur etwas unkonstant. Die Temperaturkonstanz ist recht gut, im Vergleich zu anderen Bällen mit diesen Eigenschaften (Reisinger V2, V4 etc) Urteil: mal was neues, sollte man sich kaufen</p> <p>Bezugsquelle: Harry Rothe und Ballhändler</p>
	
<p>Deutschmann Megabyte (K)</p> <p>G: 50 g, S: 19 cm, H: 32, etwas langsamere Variante zu Gigabyte, gleiche Eigenschaften. Urteil: mal was neues, sollte man sich kaufen</p> <p>Bezugsquelle: Harry Rothe und Ballhändler</p>	<p>Deutschmann Byte (K)</p> <p>G: 50, S: 12 H: 32 etwas langsamere Variante zu Megabyte, gleiche Eigenschaften. Urteil: mal was neues, sollte man sich kaufen</p> <p>Bezugsquelle: Harry Rothe und Ballhändler</p>

[zurück zur Übersicht](#)


CEDY M 1 by Ruff (KX, KR)

G: 37 g, S: 08cm, H: ??, die Rauhlackvariante ist sehr glatt und kann mich nicht überzeugen, der Rohling ist jedoch gut an Salti spielbar, die einen etwas schnelleren Ball als den H4 roh ben ötigen, der Ball ist zudem noch recht temperaturkonstant und damit gut zu kontrollieren, auch das Bandenverhalten des Rohlings kann man als exakt bezeichnen. Urteil: Rohling kaufen

Bezugsquelle: Game 'n Fun & Cedric Matthys


Ravensburg Sascha Mark 1 (MR)

G: 47g S: 70, H: 38 , weicher recht schwere Rotationsball nur roh erhältlich, der Ball zentriert durch die relativ weiche Oberfläche gut und ist durch das erhöhte Gewicht auch sehr lauf ruhig und kann mit hohem Druck gespielt werden. Urteil: sehr empfehlenswerte Variante zu anderen Rotationsbällen

Bezugsquelle: Sascha Mark, Renate Hess


Ravensburg 355 (K, KR)

G: 39 g, S: 21cm, H: 46, das erste Exemplar einer neuen Ravensburg Nummernserie im Kleinballformat (37,0 ! mm). Der Ball liegt bei der Sprunghöhe ca. 2cm über einem Maier Classic 4 und ist 10 shore weicher bei gleichem Gewicht. Wenn man bedenkt wie schlecht heutige Classic-Bälle im Vergleich zu den alten sind besonders von der viel zu harten Lackierung her, würde ich sagen Ravensburg 355, der bessere Classic Ich bin schon auf die anderen Bälle dieser Serie (35x) gespannt. Urteil: sollte man haben, auch wenn man alle Classic Bälle hat, der Ball ist schon wegen seiner Größe mehr als nur eine Alternative!

Bezugsquelle: Game 'n Fun & Ballhändler Nico Wycisk


Ravensburg 2. Italian open Vergiate 2002 (MX)

G: 40g S: 31, H: ?? , ein Ball der perfekt in die Ravensburg 25x Serie paßt. Er liegt in der Sprunghöhe zwischen den Bällen 255 und 256 und ist dabei eine Spur härter und ca. 5 g leichter. Der Ball hat den gleichen feinen Rauhlack wie die 25x Nummernbälle von Ravensburg. Das garantiert ein konstantes Bandenverhalten. Der Ball gefällt durch eine gute Temperaturkonstanz. Urteil: gute Ergänzung der 25x Ravensburg-Serie

Bezugsquelle: Game 'n Fun & Ballhändler


Ravensburg Marco Templin 1 (M)


G: 73 g, S: 20cm, H: ?? , der Ball würde sehr gut in Systemgolf C-Reihe passen (z.B. C 20) die Oberfläche ist fein strukturiert, das garantiert ein sauberes Bandenverhalten, es ist die ideale Ergänzung nach unten zum C 25, die Temperaturkonstanz ist noch OK, jedoch muß man schon etwas aufpassen, wie bei den Systemgolf C Bällen übrigens auch. Urteil: empfehlenswert.

Bezugsquelle: Game 'n Fun & Ballhändler, Marco Templin


Ravensburg DM Ostheim/Rhön 2002 (M, MX)

G: 41g, S: 13cm, H: 45 , Der Lack (M) ist super glatt und glänzend, läßt sich zudem noch auf dem Rohling schieben, gibt es Risse wird er sich wahrscheinlich schnell ablösen. Schade eigentlich, das Rohmaterial ist sicher nicht schlecht, die Temperaturkonstanz sogar richtig gut. Der glatte Lack will nicht recht zum Rohmaterial passen, daher ist der Ostheim eher in MX zu empfehlen, habe aber kein Belegexemplar. Urteil: auf Grund der Lackeigenschaften (M) nur ein absoluter Spezialball. MX gute Ergänzung der 25x Ravensburg-Serie

Bezugsquelle: Game 'n Fun & Ballhändler, Marco Templin

 <p>Faktor D 3 by Ruff (G)</p> <p>G: 53 g, S: 12 cm, H: , vom Namen und den primären Eigenschaften her ein Nachbau des Birdie D 03, durch den sehr glatten rutschigen Lack ist er jedoch ganz anders, er geht trotz seines etwas höheren Gewichtes angenehm vom Schläger weg und ist auch recht rollig, der glatte Lack hat Nachteil beim Spiel an Plastikschleifen, ich denke er wird durch härteres Spiel jedoch etwas griffiger. Urteil: es gibt zur Zeit kaum Dickbälle mit diesen Eigenschaften, daher z.Zt. durchaus interessant.</p> <p>Bezugsquelle: Game 'n Fun & Ballhändler Nico Wycisk</p>	 <p>Ravensburg Krone rot (G)</p> <p>G: 65 g, S: 37 cm, H: 63 Nachbau der alten roten Krone, ist jedoch etwas langsamer (etwa wie die weinroten SV Krone Bälle) und auch vom Lack viel glatter, der Ball ist sehr gut beim Einfachbandenspiel auf Rohrbanden, da er auch höherer Luftfeuchtigkeiten im Gegensatz zur original roten Krone gut wegsteckt und keine Tendenz zum Abklebmen hat. Urteil: sehr guter Ersatz für rote Krone</p> <p>Bezugsquelle: Game 'n Fun & Ballhändler Nico Wycisk</p>
 <p>Ravensburg 293 (MX)</p> <p>G: 78 g, S: 24 cm, H: 33, dieser Ball ist ein sehr gelungener Deutschmann Nachbau. Dieser Ball bringt endlich mal das Gewicht der Originale auf die Waage und ist dennoch angenehm weich. Der feine Raumlack sichert ein gutes Bandenverhalten und sorgt für eine leichte Bremswirkung. Zudem ist das Material viel temperaturkonstanter als das eines 083 oder 084 Deutschmann. Urteil: sollte man sich kaufen, der Ball ist mehr als nur eine Alternative zu Deutschmann.</p> <p>Bezugsquelle: Game 'n Fun & Ballhändler Nico Wycisk</p>	 <p>Ravensburg 295 (MX)</p> <p>G: 78, S: 38 H: 33 die schnellere Variante des 293er. Es gilt das für den 293er gesagte. Der Ball hat ein schnelles 083er Tempo bzw. die Geschwindigkeit des grauen 085er. Urteil: sollte man sich kaufen.</p> <p>Bezugsquelle: Game 'n Fun & Ballhändler Nico Wycisk</p>
 <p>Ravensburg 20 Jahre St. Prokulus Trophäe (MR)</p> <p>G: 44 S: 22 H: 96 laut Katalog ist dies eine Nuß mit Korkanteil, in meinem Exemplar ist kein Kork erkennbar. Als Nuß Variante ist er auch zu schnell. Einsatzmöglichkeiten finden sich auf Abt. 2 an Brücken. Trotz 22cm Sprunghöhe läuft der Rohling dennoch sauber an Brücken rund und bandet eher schwächer als man vermuten würde. Überall da geeignet wo es auf hohes Rücklauf tempo ankommt, aber ein gleich schneller anderer Ball (z.B. E 17) zu stark bandet. Nachhackiert wäre er sicher auch gut an Bahn 7 und 16 auf Abt. 1. Urteil: Spezialball für schwierige Brücken</p> <p>Bezugsquelle: Game 'n Fun & Ballhändler</p>	 <p>System Golf Salto Perfetto (MX)</p> <p>G: 53, S: 7 H: 43 Langsamer sehr spurtreuer Ball mit einem feinen Raumlack, der stark an den alten Wagner 19 erinnert. Auch er hat eine leichte Bremswirkung. Durch die Weichheit und das vergleichsweise hohe Gewicht ist dies eine Lücke im Sortiment. An Saltos gehört er jedoch eher zu den wenig Schnitt aufnehmenden Bällen und da geeignet vor er am Saltoausschlag stark Banden muß, aber dennoch wenig Schnitt im Endkreis haben darf. Einsatzmöglichkeiten finden sich jedoch nicht nur an Salto. Urteil: interessante Variante totter Bälle</p> <p>Bezugsquelle: Game 'n Fun & Ballhändler</p>

[zurück zur Übersicht](#)


mg Bad Münster 03 (K, KX, KR)

G:37 g, S: 3 cm, H ??, ein härter toter Ball mit einem feinen Strukturlack, der Ball ist nicht ganz so konstant wie die schneller Variante 06. Lack reagiert auch nicht giftig auf Schnittschläge, so daß er an vielen Bahnen sehr gut einsetzbar ist. Auch die Rolleigenschaften sind durch die Härte noch gut, sofern man nicht auf Filz spielt, dann sollte man sich extra die Glattlackvariante besorgen, die es nur auf Anfrage gibt.

Urteil: guter Universalball, sollte man haben

Bezugsquelle: Ballhändler, Maier Austria


mg Brutto 02 (KX, KR)

G:33g, S: 2 cm, H ?? ein toter Saltoball mit sehr sehr guter Temperaturkonstanz und einem feinen Rauhlack, kann durch sein konstantes Bandenverhalten sehr gut an Salti eingesetzt werden, wo es nicht auf ein aggressives Schnittverhalten ankommt. Der Ball nimmt eher wenig Schnitt. Ihn zu temperieren ist völlig unproblematisch.

Urteil: sollte man haben

Bezugsquelle: Ballhändler, Maier Austria


Lorsch Black by Maier (KR)

G:39 g, S: 10 cm, H 90, ein harter Ball ähnlich dem Reisinger 03 in klein, der BALL nur als speckiger Rohling erhältlich und hat keine herausragenden Eigenschaften. Die Einsatzmöglichkeiten sind sehr begrenzt, zumal die Oberfläche beim Spielen stumpfer und rauher wird, dünn lackiert wäre hier besser gewesen.

Urteil: Sammelball





Bezugsquelle: Peter Schmitz


mg Turbo 3 (MR)

G:48 g, S: 72 cm, H 35 der Ball ist durchaus vergleichbar mit dem mg Turbo 4, jedoch mediumgroß, es ist ein weicher Rotationsball der gut zentriert und ein zügiges Schlagtempo verträgt, er ist minimal schneller und auch etwas lauffreudiger als der Turbo 4.

Urteil: gute Ergänzung zu anderen härteren Turbos

Bezugsquelle: Ballhändler, Maier Austria

	
<p>Blue Chips Bingo Forum 1 auwilde (MX)</p> <p>G:60 g, S: 23 cm, H 35 , Sonderball von Blue Chips (Maier Austria) für das Forumtreffen im November in Lorsch, der Ball liegt vom Tempo im Bereich eines schnellen D 084 bzw langsamen alten 083 und ist von der Härte angenehm zu spielen, der feine gleichmäßig Raumlack garantiert ein konstantes Bandenverhalten besonders auf der Abteilung 1. Auch die Temperaturkonstanz ist überraschend gut.</p> <p>Urteil: eine gute Ergänzung zu den Systemgolfbällen der C Serie (C 25, C 29)</p> <p>Bezugsquelle: Walter Teupe , Nico Wycisk</p>	<p>mg "Der Klauser" (KR, KX)</p> <p>G:42 g, S: 3 cm, H ?? , wie viele neue tote mg B alle hat dieser Ball ein extrem unkonstantes Material (Sprunghöhe 0-15 cm ist ohne mühe drin, auch die härte variiert sehr stark mit der Temperatur), wer das Temperatur Problem in den Griff bekommt hat einem extrem griff agierenden Ball. Auch die Lackierte Variante (Schwedenlack) nimmt sehr viel Schnitt und bremst zudem stark.</p> <p>Urteil: absoluter Spezialball</p> <p>Bezugsquelle: Maier, Ballhändler, Bernd Schaller</p>
	
<p>mg Turbo 4 (KR)</p> <p>G:30 g, S: 70cm, H 33 der erste Kleinball von mg. (kleine Ausführung des Turbo 3) Es ist ein sehr weicher Turbo, nicht so schnell wie ein Migo 60, zentriert aber sehr gut und ist nicht so rollig im Lauf. Man kann ihn beim zentrieren mit sehr hohem Druck spielen, durch die kleine Größe hat er Vorteile auf etwas flachen Rohrbanden, wo andere Turbos leicht in springen kommen.</p> <p>Urteil: sehr gute Ergänzung zu mg Turbo 2, Deutschmann Turbo 4 und Migo M 60, sollte man haben.</p> <p>Bezugsquelle: Ballhändler</p>	<p>mg N. Wycisk spezial 1 (KR, KX)</p> <p>G:39 g, S: 5cm, H ein weiterer Kleinball von mg, die Raumlackvariante ist mit Schwedenlack lackiert und fein strukturiert, der Rohling ist extrem rauh geschliffen. Aber schon der lackierte nimmt am Salto extrem viel Schnitt, leider ist der Ball sehr Temperatur unkonstant, man den eigentlich recht toten Ball locker auf eine Sprunghöhe von 15 -20 cm bringen,</p> <p>Urteil: Spezialball mit begrenzten Einsatzmöglichkeiten.</p> <p>Bezugsquelle: Nico Wycisk</p>

[zurück zur Übersicht](#)

Reisinger - Bälle

[zurück zur Übersicht](#)



Reisinger DJM Kelheim 2002/2 (K)

G: 47 g, S: 3 H: es sollte der der Nachbau eines SV Golf JNC 92 Olomouc werden, nur ist er ein bisschen schwer geraten und bei Wärme wird der Ball oberflächenweich. Es bleibt abzuwarten ob der Rohling im Laufe der Zeit speckig wird oder nicht, bis her macht mein Exemplar keine Anstalten speckig zu werden. Urteil: Spezialball

Bezugsquelle: Stefan Reisinger und Ballhändler



Reisinger Bad Münder 1 (K)

G: 39 g, S: 2, H: die harte Variante zum Bad Münder 2, recht temperaturkonstant, interessant nur für Filzgolf oder als Sandkasten und Vulkanball. Urteil: brauchbar

Bezugsquelle: Stefan Reisinger und Ballhändler



Reisinger farbige Glassteine (K,M,G)

G: 34-48 g: S: 87 H: 100 nach dem Glasauge gibt es jetzt auch eingefärbte Acrylbälle, hellblau klein, rot medium, orange groß. Sie viel teurer (2 €) sind als das klare Acryl, haben aber identische Eigenschaften, und es hat nur optische Gründe einen farbigen zu kaufen. Manche sagen der kleine blaue sei deutlich langsamer als der kleine farblose, das kann ich jedoch nicht bestätigen. Sinn macht nur der Medium- oder Großball, da es die in farblosem Acryl z.Zt. nicht gibt. Urteil: wer unbedingt mehr Geld ausgeben will soll sich halt einen farbigen kaufen.

Bezugsquelle: Stefan Reisinger und Ballhändler



Reisinger DJM 1996 Björn Rall (MX, MR)

G: 80 g, S: 32 H: 33 weicher mittelschneller schwerer, nicht sehr temperaturkonstanter Ball mit Rauhlack. Vermutlich wurde hier altes Material der mittlerweile eingestellten V - Serie verwendet, von der Sprunghöhe hätte es ein ein V 10 oder V 11 sein können, die Rohlingsfarbe ist identisch mit mit V2 - V9. Urteil: absoluter Spezialball mit katastrophalem Temperaturverhalten

Bezugsquelle: Winfried Rall



Reisinger Team Weinheim 1 (K)

G: 43 g, S: 1 H: weicher toter, nicht sehr temperaturkonstanter Ball mit klebrigem Lack. (nach Auskunft von K.H. Gerwert gibt es eine zweite Serie nicht nicht mehr klebt und auch temperaturkonstanter ist).Urteil: absoluter Spezialball,

Bezugsquelle: Karl Heinz Gerwert



Reisinger Bad Münster 2 (K)

G: 36 g, S: 1,5, H: leichter toter Ball mit katastrophaler Temperaturkonstanz, hat aber einen gut laufenden glatten nicht klebenden Lack. Urteil: wer in temperaturmäßig im Griff hat hat einen gut einsetzbaren angenehm zu spielenden Ball gekauft.

Bezugsquelle: Stefan Reisinger und Ballhändler



Reisinger 32 (BGC Illertissen) (K)

G: 50 g, S: 56, H: sehr schneller Rohrball, aber nur bei kühlem Wetter einzusetzen, schluckt an schweren Röhren sehr gut, der Ball wäre besser wenn er etwas weniger Tempo hätte. Urteil: Spezialball

Bezugsquelle: Stefan Reisinger und Ballhändler



Reisinger 10 Jahre Minigolfpark Schriesheim (K)

G: 36g, S: 6, H: langsamere Variante zum Reisinger 14 (BGSV Aßlar), sehr klein geschliffen (37,0 !), geht gut vom Schläger und rollt durch seine Härte und die extrem glatte Oberfläche phantastisch gut. Auch auf Filz gut einsetzbar. Urteil: gute Ergänzung zum standardmäßigen toten Ballmaterial. Gibt es jetzt auch als Serienball unter der ReisingerCaddy Serie

Bezugsquelle: Rainer Ritschel, Ballverkäufer



Reisinger WDM Uerdingen 2001 (M)

G: 40 g, S: 32 cm, H: ist ein härterer extrem rolliger Ball und setzt die Serie von harten rolligen Reisinger Bällen (Hiltner Dream/Kempton/Murnau) nach oben fort. Er ist geeignet vor allem auf der Abteilung 1 an Bahnen



Reisinger Europameister 2000 Karl-Heinz-Gerwert (K)

G: 38, S: 18 H: 95 viele werden sagen, wieder einer der vielen Mini-Nachbauten von Reisinger. Aber dieser ist der beste den es je gab, sehr konstantes Material

Reisinger Neuheiten

mit Trudelbereichen und an Bahn 16, wo härtere schnelle wenig bandende Bälle gefragt sind. Auf Abt. 2 ist er für Brücken zu schnell und für das Rohr zu langsam. Einsatzmöglichkeiten: Pyramiden oder Passagen. Urteil: Spezialball	und der Lack von Dirk Czerwek macht den Ball bei allen Temperaturen am Laby und an Bahn 18 auf Bande verwendbar. Urteil: sollte man sich kaufen
Bezugsquelle: Sportwart Abt. 1 NRW - W. Morsch (Uerdingen)	Bezugsquelle: nur bei Karl-Heinz Gerwert (Waldshut) direkt

[zurück zur Übersicht](#)

© 2002 MGC Wetzlar & Dirk Czerwek. Alle Rechte vorbehalten. [/Rechtlicher Hinweis](#).

Bezugsquelle: Bochumer MC

der Ball hart an, reagiert aber dennoch plastisch

Bezugsquelle: Bochumer MC

2002



Niederland 2002 (G X G)

G: 53g , S: 5 , H:?? , der Ball ist identisch mit dem nicht mehr erhältlichen und gesuchten Birdie Z 28 , er ist eine gelungene totere Ergänzung zum SV 016+ bzw. SV 16 mit vergleichbaren Eigenschaften. Urteil: empfehlenswert besonders in der Rauhlackvariante

Bezugsquelle: Ballhändler

MGC Geldrop (MX,MR)

G: 72g , S: 57 , H 60 , sehr schneller Rauhlackball im 086er Tempo, relativ hart, nicht aggressiv bandend da der Rauhlack eher glatt an der Oberfläche ist, ich halte ihn hervorragend für Vorbandenschläge auf der Abt.1 geeignet, da der Lack auf den Rohbanden sehr exakt bandet. der Ball ist lauffreudig, Urteil: empfehlenswert, hebt sich von anderem SV Material positiv ab

Bezugsquelle: MGC Geldrop, Nico Wycisk



25 Jahre 1. MGC Metzingen (MX)



Shark3 (K.KX.G.GX)

<p>G: 48g , S: 17 , H: ein weiterer gesuchter Ball den es in einer Neuauflage von SV Golf gibt. Der Ball ist minimal härter als das original ansonsten stimmen die Eigenschaften, nur der glatte glänzende rutschige Lack der meist noch pockig rauh ist, ist eine Katastrophe, man kann sich jedoch mit feinem Schleifpapier (600-1000) behelfen und ihn etwas anschleifen, dann hat man preiswert einen guten Ball. Urteil: nach einer Nachbehandlung ein guter Ball der dem Original sehr ähnlich ist</p> <p>Bezugsquelle: jeder Ballhändler</p>	<p>G: 40g , S: 2 , H: Dies ist der toteste von vier (3,6,9,12) gut abgestuften Sharkbällen gleicher Härte und Eigenschaften. Von der Härte/Gewicht Kombination her gibt es kaum vergleichbares auf dem Ballmarkt. Der Lack (glatt) ist jedoch auf dem neuen Bälle etwas klebrig geraten, was sich jedoch im Laufe der Zeit, wenn man die Bälle häufiger spielt sicherlich gibt. Einsatzmöglichkeiten sehe ich hauptsächlich auf Filz, wo man jetzt auch im härteren Bereich gut abgestufte kleine tote Bälle hat. Urteil: es ist mal was neues</p> <p>Bezugsquelle: jeder Ballhändler</p>
	
<p>Shark6 (K, KX, G, GX)</p> <p>G: 43g , S: 4,5 Urteil: siehe Shark 3</p> <p>Bezugsquelle: jeder Ballhändler</p>	<p>Shark9 (K, KX, G, GX)</p> <p>G: 41g , S: 7,5 , H: Urteil: siehe Shark 3</p> <p>Bezugsquelle: jeder Ballhändler</p>
 <p>Shark1 (K, KX, G, GX)</p> <p>G: 43g (K), S: 0 , H: dies ist einer von vielen toten Bällen und hat auch in der Glattlackversion einen eher matten griffigen Lack, ist unangenehm zu spielen, weil er sehr träge (besonders die große Version) ist. er paßt in die Shark Serie aufgrund seiner Weichheit auch nicht so recht rein. Urteil: absoluter Spezialball</p> <p>Bezugsquelle: jeder Ballhändler</p> 	 <p>Daimond N 3 (G, G X, K, KX)</p> <p>G: 29g (K), S: 1 , H: dieser Ball ist deutlich weicher als mein Nifo Original, das kann aber auch eine Serienstreuung sein. Urteil: besonders als Rauhlack sehr interessant. Sollte man haben, wer eine Nifo 3 hat brauch den glatten sicher nicht, ist dann aber sicher als Großball sehr interessant.</p> <p>Bezugsquelle: jeder Ballhändler</p> 
<p>Daimond N 5 (KX)</p> <p>G: 60g , S: 36 , H: dies ist das kleine Exemplar des grün/gelben Nifo 5, der Rauhlack ist sehr fein und angenehm gleichmäßig (im Gegensatz zu vielen ähnlichen 3D Rauhlackbällen), der Ball geht gut vom Schläger weg und bandet sehr konstant und nicht so aggressiv wie manche andere SV Bälle. Obwohl er deutlich leichter ist als Deutschman 08x Bälle ist er sehr spurtreu. Es gibt wenig Kleinbälle dieser Art mit 60 g Gewicht. Urteil: sollte man haben</p> <p>Bezugsquelle: jeder Ballhändler</p>	<p>Daimond N 2 (G, G X, K, KX)</p> <p>G: 50g (G), S: 5 , H: wer hat sich nicht schon immer über die hohen Preise von Nifo Bällen geärgert. Diese werden ja genauso von SV produziert sind nur ca 1,5-2 € teurer als andere Bälle. Mit der Daimond Serie bekommt man jetzt die Nifo-Bälle von SV (gleiches Material nur einfarbig) zum Normalpreis, der Lack ist etwas weicher als beim original. Diese Bälle sind auch als Rauhlack erhältlich. Urteil: sollte man haben, KX, G, wer einen Nifo 2 hat braucht den K sicher nicht auch noch.</p> <p>Bezugsquelle: jeder Ballhändler</p>

[zurück zur Übersicht](#)

sonstige - Bälle

[zurück zur Übersicht](#)



OPC pro 03 34 30 (KR)

G:32 g, S: 3 cm, H 30 sehr interessanter Kleinball in zwei Lackvarianten, beide Lackierungen haben eine strukturierte Oberfläche, die Normlackvariante (türkis) ist zwar griffig im Lack nimmt aber wenig Schnittd und bremsst gut, die Schwedenlackvariante ist für mich die interessantere, der Ball bandet extrem gut, bremsst stark und nimmt an Salti extrem viel Schnitt, das Bandenverhalten ist recht konstant, sofern man die Balltemperatur im Griff hat, bei 15 Grad springt der Ball fast nicht mehr, während er bei hochsommerlichen Temperaturen auch mal eine Sprunghöhe von über 10 cm erreichen kann. Das ist aber typisch für mg Grundmaterial im toten Bereich, ist aber schon viel besser gelungen als beim legendärem mg 1 bzw. mg A/6. Urteil: Ball mit nicht gekanntem Eigenschaften, sollte man haben.

Bezugsquelle: Oliver Christ



OPC pro Steinball (K)

G:47 g, S:78 cm, H 100 weißer kleiner Stein mit schönem großen Aufdruck Mini Golf, ansonsten keine anderen Eigenschaften, ob der Druck erhalten bleibt beim Spielen wird sich zeigen, es kann auch sein daß der Druck unter einer dünnen Acrylschicht ist, dann sollte man ihn nicht am Weitschlag spielen, da sonst diese Schicht schnell wegplatzt, wie bei dem rotmetallic Stein mit Waffelballmuster. Urteil: nicht besser als andere Steine nur schöner und teurer

Bezugsquelle: Oliver Christ, NicoWycisk

[zurück zur Übersicht](#)